

SABA LJUŠIĆ · ACHIM HUBIG

Kroatisch lernen? Nema problema!

Lehrerband 1 – Druckversion

ISBN 3-9810940-1-8

978-3-9810940-1-5

© 2006 Joachim Hubig Verlag • Stauffenbergstr. 13 • 69469 Weinheim • info@nema-problema.de

2. Auflage 2009

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Bei der Zusammenstellung von Texten, Abbildungen sowie Kopiervorlagen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung übernehmen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internetadressen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Layout und Gestaltung: Margit Hubig • lilljo@t-online.de

Inhaltsverzeichnis **Lehrerband 1**

1. DOLAZAK	3	6. UNTERRICHTSSTUNDE	12
1. UNTERRICHTSSTUNDE.....	3	<i>Verlaufsplan</i>	12
<i>Vorwort zur ersten Kroatischstunde</i>	3	<i>Anmerkungen</i>	13
<i>Verlaufsplan</i>	4	ANHANG : KOPIERVORLAGEN	14
<i>Anmerkungen</i>	4	<i>Kopiervorlage 1.1: Personalpronomina; das</i>	
2. UNTERRICHTSSTUNDE.....	5	<i>Hilfsverb biti</i>	15
<i>Verlaufsplan</i>	5	<i>Kopiervorlage 1.2: Familienangehörige</i>	16
<i>Anmerkungen</i>	6	<i>Kopiervorlage 1.3: Kreuzworträtsel: Vokabeln</i>	
3. UNTERRICHTSSTUNDE (1)	6	<i>der 1. Lektion</i>	17
<i>Verlaufsplan</i>	6	<i>Kopiervorlage 2.1: Der Nominativ (Sg und Pl)</i>	
<i>Anmerkungen</i>	7	<i>der Substantive und Adjektive</i>	18
2. U APARTMANU	8	<i>Kopiervorlage 2.2: Einrichtungsgegenstände</i> ..	19
3. UNTERRICHTSSTUNDE (2)	8	<i>Kopiervorlage 2.3: Grundriss einer Wohnung</i> ..	20
<i>Verlaufsplan</i>	8	<i>Kopiervorlage 2.4: Kreuzworträtsel: Vokabeln</i>	
4. UNTERRICHTSSTUNDE.....	9	<i>der 2. Lektion</i>	21
<i>Verlaufsplan</i>	9	<i>Kopiervorlage 3.1: Vokabeltraining</i>	22
<i>Anmerkungen</i>	10	<i>Kopiervorlage 3.2: Die a - Konjugation</i>	23
3. MINI MARKET	11	<i>Kopiervorlage 3.3: Die Fragestellung im</i>	
5. UNTERRICHTSSTUNDE.....	11	<i>Kroatischen</i>	24
<i>Verlaufsplan</i>	11	<i>Kopiervorlage 3.4: Kreuzworträtsel: Vokabeln</i>	
<i>Anmerkung</i>	12	<i>der 3. Lektion</i>	25

1. Dolazak

1. Unterrichtsstunde

Vorwort zur ersten Kroatischstunde

Rechnen Sie damit, dass Ihre Schüler mit unterschiedlichsten Vorbildungen zu Ihnen kommen! Manche werden nach einem Arbeitstag müde sein und können den neuen Stoff nicht schnell verarbeiten, andere werden Schwierigkeiten im Umgang auch mit einfachen grammatikalischen Grundstrukturen haben.

Gerade in den ersten Stunden gilt daher die Devise: Schreiten Sie langsam voran und lassen Sie den Kursteilnehmern Zeit zum Lernen! Gehen Sie auf Fragen ein, aber scheuen Sie sich auch nicht davor, Ihre Schüler auf einen späteren Zeitpunkt zu vertrösten, wenn die Beantwortung einer Frage die meisten Schüler eher verwirren als Klarheit schaffen könnte! Wenn Sie beispielsweise in einer der ersten Unterrichtsstunden das Klassenzimmer und seine Einrichtung behandeln möchten, verzichten Sie zunächst auf die Tür und das Plurale tantum!

Motivation ist (fast) alles. Wir gehen deshalb mit unserem Kurs am Ende eines Semesters oder vor einem längeren Ferienabschnitt in ein kroatisches Restaurant, wo die Kursteilnehmer beim Bestellen das zuvor Gelernte anwenden können. Eventuell müssen Sie diesen Abend im Kurs durch Angabe einiger Vokabeln und Redewendungen vorbereiten.

Achten Sie von Anfang an auf die Aussprache! Versuchen Sie, Ihre Kursteilnehmer so viel wie möglich sprechen zu lassen! Auch das motiviert. Und nicht zuletzt: Überprüfen Sie permanent den Lernfortschritt durch kleine Wiederholungen!

Wir haben in den Verlaufsplänen die Kursteilnehmer mit KT abgekürzt, die Lehrerin/den Lehrer mit L. Die angegebenen Zeiten sind natürlich nur Richtwerte, die dem Kursniveau angepasst werden müssen. Die Verlaufspläne sollen für Sie eine Planungshilfe sein. Fühlen Sie sich also auf keinen Fall gezwungen, die Verlaufspläne sklavisch genau einzuhalten oder den vorgeschlagenen Weg exakt durchzuziehen, im Gegenteil: Ergänzen und erweitern Sie die Unterrichtsstunde, wann immer sie meinen, mit eigenen Ideen und Materialien! Bauen Sie nach einem Ferienabschnitt eine Wiederholungsphase ein (z.B. indem Sie zurück liegende Übungen bearbeiten lassen) und holen Sie ihre Kursteilnehmer da ab, wo sie sich gerade befinden! So können Sie je nach Kurs mit unserem Lehrbuch unter Umständen wesentlich mehr Zeit als die vorgeschlagenen 34 Doppelstunden verbringen.

Bei der Vorstellung neuer Vokabeln hat sich aus unserer Sicht das Nachsprechen im Chor bewährt, nach kurzer Einarbeitungsphase funktioniert das einwandfrei und spart Zeit. Wir halten bei einer Doppelstunde (90 Minuten) eine fünfminütige Pause für sinnvoll, denn auch bei einem abwechslungsreichen Unterricht schwindet mit der Zeit die Konzentrationsfähigkeit.

Wer nichts verlangt, ist nichts wert! Verlangen Sie also von Ihren KT, dass sie (in wohldosierten Portionen) Hausaufgaben machen! Das Lernen von Vokabeln ist permanente Hausaufgabe. Geben Sie Ihren KT Tipps zum Lernen (wie beispielsweise auf der Seite 5 unseres Lehrbuchs)! Wir empfehlen das Führen eines Vokabelhefts oder einer Vokabelkartei und außerdem eines Ringbuchs für zusätzliche Notizen und Arbeitspapiere.

Wir haben zu den einzelnen Lektionen zusätzliche Informationen und Anregungen in Form von Arbeitsblättern oder Folien als Kopiervorlagen beigelegt und in den Verlaufsplänen darauf verwiesen. Gerade bei der Erläuterung grammatikalischer Formen hat sich das Arbeiten mit Folien am Overheadprojektor bewährt: Sie haben bei der Besprechung Ihre Schüler gut im Blick und können sich selbst auf die notwendigen Erläuterungen konzentrieren.

Verlaufsplan

Zeit in Minuten	Lerngegenstand	Arbeitsform/Kommentar
0	Begrüßung: <i>Dobro večē</i> , evtl. auch schon: <i>Dobar dan</i> , usw. Vorstellung der KT untereinander. Weshalb wird Kroatisch gelernt?	L: Tafelanschrieb. Ggf. auch schon Vorstellung: <i>Ja sam...</i> Auf Deutsch! L: Ggf. Erläuterungen zum Arbeiten im Kurs.
15	Ausspracheregeln	Erläuterung anhand Tabellen S. 3 und 4. Bei vielen KT auch Chorsprechen.
25	Vokabeln der 1. Lektion, S. 6	L spricht vor, KT sprechen nach (ggf. Chorsprechen).
30	Leseübung	L liest Text S. 6 oder spielt von CD ab. KT lesen (im Wechsel) mindestens zweimal vor; L hilft und korrigiert.
40	Übersetzung	KT im Wechsel.
45	Pause	
50	Wiederholung der Vokabeln	Evtl. zum Teil in Dialogform: <i>Ja sam učitelj. A Vi?</i> Erste Gelegenheit für KT, selbstständig zu sprechen.
55	Grammatik: Der Nominativ Sg	L trägt vor (vgl. S. 7).
60	Übung zum Nominativ Sg	Vorstellung einiger weiterer Vokabeln aus der Umgebung durch L, z.B. <i>ovo je prozor, stol, stolica, ploča, pod</i> (an der Tafel); KT ordnen ein in m, f oder n. <i>Vrata</i> sollte noch vermieden werden!
70	Grammatik: Der Genitiv Sg	L trägt vor (vgl. S. 8).
75	Übung 1.1	Schriftl. Bearbeitung durch KT (S. 9); anschließend wird vorgelesen/verglichen.
85	Sprechübungen und Übung des Genitivs	Z.B. <i>odakle ste? Ja sam iz Heidelberga. A Vi? ... On je iz Rijeke, iz Senja, iz Ljubljane</i> etc.
95	Hausaufgabe: Vokabeln lernen	Ggf. Grammatik nochmals kurz wiederholen.

Anmerkungen

Zu Beginn der ersten Unterrichtsstunde wird geklärt, wie man sich untereinander anredet. Wir haben es in unseren Kursen so gehalten, sich mit Vornamen vorzustellen und per Sie anzusprechen. Im anderen Fall bietet es sich an, gleich die Substantive *gospodin* und *gospođa*

einzuführen und evtl. schon auf den Vokativ hinzuweisen. Achten Sie aber darauf, die erste Stunde nicht mit Grammatik zu überfrachten!

Man kann die KT darauf hinweisen, dass man sich in Kroatien häufig auch mit *dobra večer* einen guten Abend wünscht.

Beim Thema Vorstellung/Herkunft verwenden wir auch Formulierungen wie zum Beispiel *ja sam Nijemac/Njemica* bzw. *Hrvat/Hrvatica*. Es können hier auch weitere Ländernamen behandelt werden.

2. Unterrichtsstunde

Verlaufsplan

Zeit in Minuten	Lerngegenstand	Arbeitsform/Kommentar
0	Wiederholung: Nominativ, Vokabeln, Aussprache	L fragt KT in geeigneter Weise ab. Schulisches „Abhören“ vermeiden!
10	Personalpronomina und das Hilfsverb <i>biti</i>	Evtl. vorher kurz eingehen auf die Personalpronomina <i>ja, ti...</i> Die Erläuterungen der Präsensformen von <i>biti</i> können an der Folie (Kopiervorlage 1.1) erklärt werden.
20	Mündliche Übungen zu den Formen von <i>biti</i>	KT konjugieren die Formen durch, einer beginnt (<i>ja sam</i>) und übergibt an den nächsten (<i>ti si</i>) usw., evtl. auch in Kleingruppen oder als Partnerarbeit.
30	Übung 1.2	Schriftlich; anschließend erfolgt Kontrolle durch Vorlesen.
40	Kurzinformation: Vokativ	Eine kleine Einübungsphase ist sinnvoll, z.B. mit geeigneten kroatischen und deutschen Vornamen: Ivan, Achim, Marija. Evtl. auch die Anreden: <i>gospodine, gospodo</i> .
45	Pause	
50	Vokabeln der 1. Lektion, S. 7	L spricht vor, KT sprechen nach (ggf. Chorsprechen).
55	Leseübung	L liest Text S. 7 oder spielt von CD ab. KT lesen (im Wechsel) mindestens zweimal vor; L hilft und korrigiert.
60	Übersetzung	KT im Wechsel.

65	Kurzwiederholung: Genitiv	L fragt KT in geeigneter Form ab.
75	Übung 1.3 (S. 11)	KT bearbeiten die Übung schriftlich, ggf. hilft L. KT lesen anschließend vor.
85	Sprechübung: Übung 1.4	
90	Kurzinformation: Begrüßung	Vgl. S. 12 oben bis Mitte: L liest vor, KT sprechen nach (Chorsprechen).
95	Hausaufgabe: Vokabeln und Übersicht Familienangehörige	

Anmerkungen

Am Ende der Konversation sagt Klaus: „*hajdemo!*“ An dieser Stelle kann darauf eingegangen werden, dass eine einzelne Person mit „*hajde!*“ aufgefordert wird, sich in Bewegung zu setzen oder (endlich) etwas zu tun. Außerdem bietet sich an, auf alternative Schreib- und Sprechweisen - „*ajde(mo)!*“ - hinzuweisen.

Den unterschiedlichen Standpunkt des Betrachters bei der Verwendung von *ovo je...* bzw. *to je...* behandeln wir gewöhnlich im Rahmen der zweiten oder dritten Lektion.

3. Unterrichtsstunde (1)

Verlaufsplan

Zeit in Minuten	Lerngegenstand	Arbeitsform/Kommentar
0	Wiederholung: Genitiv, Hilfsverb <i>biti</i> , Vokabeln	L fragt KT ab: <i>Odakle ste?</i> Evtl. nochmals Folie 1.1 bereithalten. Vokabeln möglichst in kleinen Sätzen abfragen: Du bist mein Bruder, wo ist der Schlüssel, wir sind aus Deutschland usw.
10	Familienangehörige	L fragt KT ab; evtl. Ergänzung durch weitere Familienangehörige. (Folie/Informationsblatt: Kopiervorlage 1.2), KT machen sich ggf. Notizen.
20	Mündliche Übung zu den Familienmitgliedern	L lässt KT übersetzen: Wo ist der Vater? Sie ist meine Tante, der Onkel ist aus Rijeka, Oma und Opa sind aus Zagreb usw.
25	Begrüßung, Verabschiedung	<i>Dobro jutro ,... laku noć; Bok(g)</i> erläutern; vgl. S. 12; ggf. auch <i>do viđenja</i> (vgl. 3. Lektion).

30	Leseübung	KT lesen nochmals den Konversationstext, evtl. mit verteilten Rollen.
35	Fragen der KT zur 1. Lektion	
40	Pause	

Anmerkungen

Über die Frage, ob die Schreibweise *Bok* oder *Bog* die korrekte ist, sind in entsprechenden Foren im Internet rege Diskussionen im Gange, an denen wir uns nicht beteiligen wollen. Wir begnügen uns daher auch im Lehrbuch mit dem Hinweis, dass beide Schreibweisen üblich sind.

Es ist ganz wichtig, dass am Ende der ersten Lektion noch einmal kontrolliert wird, ob sich der gewünschte Lernerfolg eingestellt hat. Achten Sie auch bei den Leseübungen und in den mündlichen Übungen auf die Aussprache: Korrigieren Sie falsch gesprochene Vokabeln, unter Umständen erst am Ende eines Satzes, um den Sprachfluss nicht zu sehr zu hemmen. Seien Sie da möglichst konsequent!

Wir beginnen in unserer Verlaufsplanung mit der zweiten Lektion (*U apartmanu*) nach der Pause innerhalb einer Doppelstunde. Es ist nach unserer Erfahrung realitätsfern, immer nur zu Beginn einer Doppelstunde mit einer neuen Lektion anzufangen zu wollen.

2. U apartmanu

3. Unterrichtsstunde (2)

Verlaufsplan

Zeit in Minuten	Lerngegenstand	Arbeitsform/Kommentar
45	Vokabeln der 2. Lektion, S. 14 bis <i>do sutra</i>	L spricht vor, KT sprechen nach (ggf. Chorsprechen).
50	Leseübung	L liest Text S. 14 oder spielt von CD ab. KT lesen (im Wechsel) mindestens zweimal vor; L hilft und korrigiert.
55	Übersetzung	KT im Wechsel.
60	Grammatik: Nominativ der Adjektive	L bespricht Adjektive nach Seite 15, ggf. auch anhand einer Folie (Kopiervorlage 2.1).
65	Übung 2.1 (Seite 16)	KT bearbeiten die Übung selbstständig; L hilft bei Bedarf. Anschließend lesen KT zum Vergleich vor.
75	Das bewegliche a	Kurzinformation durch L, z.B. mit <i>dobar, Zadar (on je iz Zadra)</i> .
80	Übung 2.2 (Seite 16)	Zuvor Kurzinformation durch L über das Adjektiv als Prädikatsnomen, vgl. S. 16. KT bearbeiten die Übung selbstständig; L hilft bei Bedarf. Anschließend lesen KT zum Vergleich vor.
90	Sprechübungen	L gibt kleine Sätze vor, z.B. mein Vater ist groß, deine Schwester ist klein usw.
95	Hausaufgabe: behandelte Vokabeln, Richtungsangaben (Seite 17), Lesen üben	

4. Unterrichtsstunde

Verlaufsplan

Zeit in Minuten	Lerngegenstand	Arbeitsform/Kommentar
0	Wiederholung: Vokabeln, Nominativ Sg und Pl; einfache Sprechübungen	L gibt deutsche Vokabeln vor. Auch unter Einbeziehung von <i>biti: ja sam velik(a), ti si velik(a), sobe su lijepe, dnevna soba je lijepa</i> usw.
10	Grammatik: Der Lokativ	L erläutert anhand der Seite 18 oder an der Tafel. Es ist sinnvoll, schon auf den Lokativ bei Ländernamen wie Hrvatska und bei Adjektiven (f) einzugehen.
20	Übung 2.3 (S. 18)	L teilt zuvor neue/unbekannte Vokabeln mit bzw. liest diese vor; KT sprechen nach. KT bearbeiten die Übung; anschließende Kontrolle durch Vorlesen.
30	Neue Vokabeln ab <i>krevet</i> (S. 14)	L liest vor; KT sprechen nach (Chorsprechen).
35	Leseübung	L liest Text S. 14 oder spielt von CD ab. KT lesen (im Wechsel) mindestens zweimal vor; L hilft und korrigiert.
45	Pause	
50	Übersetzung	KT im Wechsel.
55	Lese- und Verständnisübung Übung 2.5	L liest Text der ersten und zweiten Lektion; KT lesen danach (evtl. mit verteilten Rollen). Anschließend beantworten KT Fragen der Übung 2.5. Evtl. kann L weitere Fragen zu den Lektionen stellen.
70	Die Verwendung von <i>ovo / to</i>	Kurzinformation durch L. Es sollten auch die übrigen Formen <i>ovaj, ova / taj, ta</i> besprochen werden, ggf. an der Tafel.
75	Tafel: Gegenstände um uns herum	Zur Erweiterung der Dialogfähigkeit: <i>ploča, pod, prozor</i> (evtl. schon behandelt), <i>spužva, kreda, olovka, knjiga, bilježnica, slika</i> .
80	Fragen und antworten	L leitet das Unterrichtsgespräch: z.B. <i>Gdje je tvoja knjiga? Što je ovo/to?</i> Damit kann sowohl der Genitiv als auch der Lokativ geübt werden.

90	Kurzinformationen nach S. 20	„ <i>Samo malo!</i> “, <i>Mali / Veli Lošinj</i> usw.
95	Hausaufgabe: Vokabeln und Übung 2.4	Evtl. kann ein Teil der Übung 2.4 auch im Unterricht (mündlich) gemacht werden.

Anmerkungen

Der L kann darauf hinweisen, dass das Adjektiv *dnevni* in vielen Wortzusammensetzungen vorkommt, z.B. *dnevni red* (Tagesordnung), *dnevne novine* (Tageszeitung). Beim letztgenannten Beispiel kann erstmals das Plurale tantum angesprochen werden.

Bei der Vokabel *televizor* kann man besprechen, dass ähnlich wie im Deutschen beim Vorgang des Fernsehens eine andere Vokabel verwendet wird: *televizija*. Evtl. greift der L dies noch einmal auf, nachdem die a-Konjugation und der Akkusativ (Sg) behandelt wurden: *gledati televiziju*. Nach unserem Plan kann dies im Rahmen der 9. Doppelstunde (5. Lektion) geschehen.

Bei Interesse der KT können – zum Inhalt der Lektion passend - auch Vokabeln wie *kuća*, *prizemlje*, *prvi kat*, *drugi kat* sowie *stan*, *krov*, *garaža*, *parkiralište* mitgeteilt (und gelernt) werden.

Falls der Unterricht schneller voranschreitet als nach unserem Plan vorgesehen, können zusätzliche Einrichtungsgegenstände in einer Wohnung anhand einer **Folie** (Kopiervorlage 2.2) besprochen und abgefragt werden. Wir allerdings haben die Folie eingeplant zur Stoffwiederholung und Ergänzung am Anfang der nächsten Unterrichtsstunde.

3. Mini Market

5. Unterrichtsstunde

Verlaufsplan

Zeit in Minuten	Lerngegenstand	Arbeitsform/Kommentar
0	Wiederholung und Ergänzung: Einrichtungsgegenstände	Folie (Kopiervorlage 2.2), KT notieren sich ggf. neue/zusätzliche Vokabeln.
10	Wiederholung: Lokativ und Genitiv	L gibt Sätze auf Deutsch vor, z.B. „Das Buch ist auf dem Tisch“; Alternative: L stellt Fragen: <i>Gdje su knjige, odakle je Jure, odakle ste?</i>
15	3. Lektion: Neue Vokabeln bis <i>ići</i> (S. 22)	L liest vor; KT sprechen nach. Vorschlag: Vokabeltraining einführen; siehe Anmerkungen und Folie 3.1.
20	Leseübung	L liest Text S. 22 (1. Abschnitt) vor oder spielt von CD ab. KT lesen (im Wechsel) mindestens zweimal vor; L hilft und korrigiert.
25	Übersetzung	KT übersetzen den Text (1. Abschnitt); L hilft/erläutert, z.B. bei „ <i>ja sam dobro</i> “.
30	<i>Kako si? Ja sam dobro,...</i>	L erläutert mögliche Antworten (S. 28), evtl. auch an der Tafel.
35	Grammatik: Die a - Konjugation	Erläuterung anhand Folie (Kopiervorlage 3.2), KT sprechen die Formen nach. Es kann auch die Kopiervorlage als Arbeitsblatt für die KT ausgeteilt werden.
45	Pause	
50	Übung 3.3 (S. 25)	Verschiedene Verben werden in Partnerarbeit oder nacheinander im Kurs durchkonjugiert.
55	Die Verneinung einer Aussage	Kurze Information durch den L (vgl. S. 25); auf <i>nemati</i> hinweisen! L kann den Sachverhalt (Aussage – verneinte Aussage) an der Tafel erläutern, z.B. <i>Jure čeka – Jure ne čeka</i> .
60	Übung 3.4	Bearbeitung durch KT; weitere Übungen kann L vorgeben und mündlich besprechen.

75	Verwendung des Genitivs (S. 26)	L stellt den Sachverhalt vor (Tafel).
80	Mündliche Übungen zum Genitiv	L gibt Sätze vor, z.B. ich habe wenig Brot, wir haben wenig Marmelade, es gibt kein Apartment, keine Küche, keinen Stuhl, kein Meer etc.
85	Mündliche Übungen nach Bedarf	L kann auch wiederholen, z.B. Einrichtungsgegenstände, Gebrauch von ovo – to usw. Eine alternative Übung bietet Folie 2.3 (Grundriss einer Wohnung).
95	Hausaufgabe: Vokabeln; Übung 3.1, 3.2	

Anmerkung

Die **Kopiervorlage 3.1** (Folie herstellen) kann verwendet werden, um mit den KT sinnvolles und effektives **Lernen von Vokabeln** zu besprechen: Folie auflegen (2. Teil abdecken, so dass nur 7 Vokabeln sichtbar sind), Vokabeln vorlesen und KT nachsprechen lassen. Anschließend noch für ca. 1 Minute die Folie auf dem Projektor lassen, so dass sich die KT darauf konzentrieren können. Dann ca. 10 bis 15 Minuten weiter mit dem Unterricht fortfahren. Überprüfen, wie viele Vokabeln die KT nach 10 Minuten noch wissen, dann Folie nochmals für 1 Minute auflegen. Am Ende der Unterrichtsstunde die Vokabeln ein letztes Mal abfragen.

6. Unterrichtsstunde

Verlaufsplan

Zeit in Minuten	Lerngegenstand	Arbeitsform/Kommentar
0	Besprechung der Hausaufgabe / Lernerfolgskontrolle	L fragt zusätzlich Präsensformen von <i>imati</i> , <i>čekati</i> usw. ab, evtl. auch Konjugations-Pingpong. Evtl. auch die Formen von <i>biti</i> wiederholen.
10	3. Lektion, neue Vokabeln von <i>molim</i> bis <i>doviđenja</i> (S. 22, 23)	L liest vor; KT sprechen nach. Evtl. auch Vokabeltraining nach Folie 3.1 (dabei den 1. Abschnitt der Folie abdecken).
15	Leseübung	L liest Text S. 22/23 (2. Abschnitt) vor oder spielt von CD ab. KT lesen (im Wechsel) mindestens zweimal vor; L hilft und korrigiert.
25	Übersetzung	KT übersetzen den Text im Wechsel.
35	Wiederholung: Die Verneinung	Übungen werden mündlich durch L geleitet.

40	Wiederholung: Der Genitiv	L stellt Sätze auf Deutsch zur Übersetzung; z.B. es gibt keinen Schlüssel, ich habe genug Milch, ihr habt wenig Marmelade, ich brauche 100 g Salami usw.
45	Pause	
50	Grammatik: Fragestellung im Kroatischen (S. 26)	L erläutert an der Tafel oder am Projektor (Folie , Kopiervorlage 3.3) die Verwendung von Fragewörtern.
55	Übung 3.5 (S. 26, 27)	Schriftliche Bearbeitung durch KT, anschließende Besprechung.
65	mündliche Übungen	L fragt KT, KT antworten; z.B. <i>gdje je olovka?</i> Aber auch umgekehrt: L sagt: <i>knjiga je na stolu.</i> KT stellen entsprechende Frage.
70	Die Entscheidungsfrage; der Fragepartikel <i>li</i> (S. 27)	L trägt vor, ggf. an der Tafel. KT notieren Frage, falls abweichend vom Buch.
75	Übung 3.6	KT bearbeiten die Übung selbstständig, L hilft, falls erforderlich.
85	Redewendung: <i>Kako si / ste?</i> (S. 28), falls noch nicht geschehen. Sprichwort: <i>Bez muke...</i>	Kurze Erläuterung durch L. L fragt, KT antworten mit ganzem Satz: <i>ja sam...</i>
95	Hausaufgabe: Vokabeln; KT formulieren 3 eigene Fragen an ihre Mitschüler	

Anmerkungen

Falls es sich anbietet, können weitere Vokabeln rund um den Einkauf von Lebensmitteln gelernt werden, z.B. *hrana, meso, riba, povrće* oder *voće*. Aber Vorsicht! Überfrachten Sie Ihre Kursteilnehmer nicht mit zu vielen Vokabeln auf einmal!

Vielleicht ist es dazu noch etwas zu früh, aber der L kann versuchen, eine kleine Verkaufsszene nachspielen zu lassen, in welcher ein KT die Rolle des Käufers, der andere die des Verkäufers übernimmt.

Außerdem empfehlen wir, erneut auf die Beziehung zwischen männlichen und entsprechenden weiblichen Substantiven hinzuweisen. In der ersten Lektion war es z.B. das Wortpaar *šef / šefica*, hier kann man auf *prodavač / prodavačica* hinweisen.

Häufig fragen die Kursteilnehmer im Zusammenhang mit dem Wort *polica* (Regal) nach der Polizei: *policija*.

Anhang : Kopiervorlagen

Die folgenden Seiten enthalten Kopiervorlagen für Arbeitsblätter, zusätzliche Informationen oder Overheadfolien.

Gerade bei der Erarbeitung grundlegender grammatikalischer Inhalte hat sich aus unserer Sicht das Erläutern anhand von Folien auf dem Overheadprojektor bewährt. Der Kurslehrer ist vom lästigen Tafelanschrieb entlastet und hat seine Kursteilnehmer permanent im Blick. Die Kursteilnehmer können ihrerseits konzentriert den Ausführungen des Lehrers folgen, ohne unter dem Druck zu stehen, mitschreiben zu müssen. Außerdem bringt das Arbeiten an der Folie Abwechslung in Ihren Unterricht.

Sofern es sich um Inhalte handelt, die Ergänzungen zum Lehrbuch enthalten, können die Kursteilnehmer nach dem Lehrervortrag am Projektor ein entsprechendes Arbeitsblatt erhalten und in ihrem Ordner abheften. Dieses Vorgehen spart gegenüber dem „klassischen“ Tafelanschrieb Zeit, die für zusätzliche Übungen verwendet werden kann. Einige Kopiervorlagen enthalten auch zusätzliches Material für Übungen.

Die Kopiervorlage 9.4 (Feiertage) kann an beliebiger Stelle des Unterrichts (z.B. vor Weihnachten) eingesetzt werden, ebenfalls das Arbeitsblatt 12.1 über das Wetter. Beim letzteren sollten die KT aber bereits über genügend grammatikalische Kenntnisse verfügen.

Die Rätsel stellen eine Möglichkeit dar, den Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten. Sie eignen sich aber nicht nur für den Einsatz im Unterricht (Alleinarbeit oder Partnerarbeit), sondern auch für Hausaufgaben, in denen die Vokabeln und grammatikalischen Formen in motivierender Form wiederholt werden.

Generell lohnt es sich, vor allem nach einem längeren Ferienabschnitt, die Kopiervorlagen in Form von Folien bereit zu halten und bei Bedarf den Stoff mit Unterstützung der Folien zu wiederholen. Wir haben in unseren Kursstunden generell den Overheadprojektor dabei, auch dann, wenn sein Einsatz nicht von vorneherein geplant ist.

Kopiervorlage 1.1: Personalpronomina; das Hilfsverb biti



Wie im Deutschen können auch im Kroatischen Personalpronomina verwendet werden. Die Bedeutungen ergeben sich aus der unten stehenden Tabelle.

Einzahl (Singular)		Mehrzahl (Plural)	
<i>Kroatisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Kroatisch</i>	<i>Deutsch</i>
ja	ich	mi	wir
ti	du	vi	ihr / Sie
on ona ono	er sie es	oni one ona	sie

Das Hilfsverb biti wird wie folgt konjugiert.

	Einzahl (Singular)		Mehrzahl (Plural)	
	<i>Kroatisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Kroatisch</i>	<i>Deutsch</i>
1. Pers.	ja sam	ich bin	mi smo	wir sind
2. Pers.	ti si	du bist	vi ste	ihr seid / Sie sind
3. Pers.	on } ona } je ono }	er } sie } ist es }	oni } one } su ona }	sie sind

Kopiervorlage 1.2: Familienangehörige



Beachten Sie vor allem, dass im Kroatischen unterschieden wird, welcher familiären Linie der Onkel entstammt!

<i>Kroatisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Kroatisch</i>	<i>Deutsch</i>
djed	Großvater	baka	Großmutter
roditelji		Eltern	
otac	Vater	majka	Mutter
sin	Sohn	kćerka	Tochter
brat	Bruder	sestra	Schwester
unuk	Enkel	unuka	Enkelin
stric	Onkel (väterlicherseits)	teta	Tante
ujak	Onkel (mütterlicherseits)		

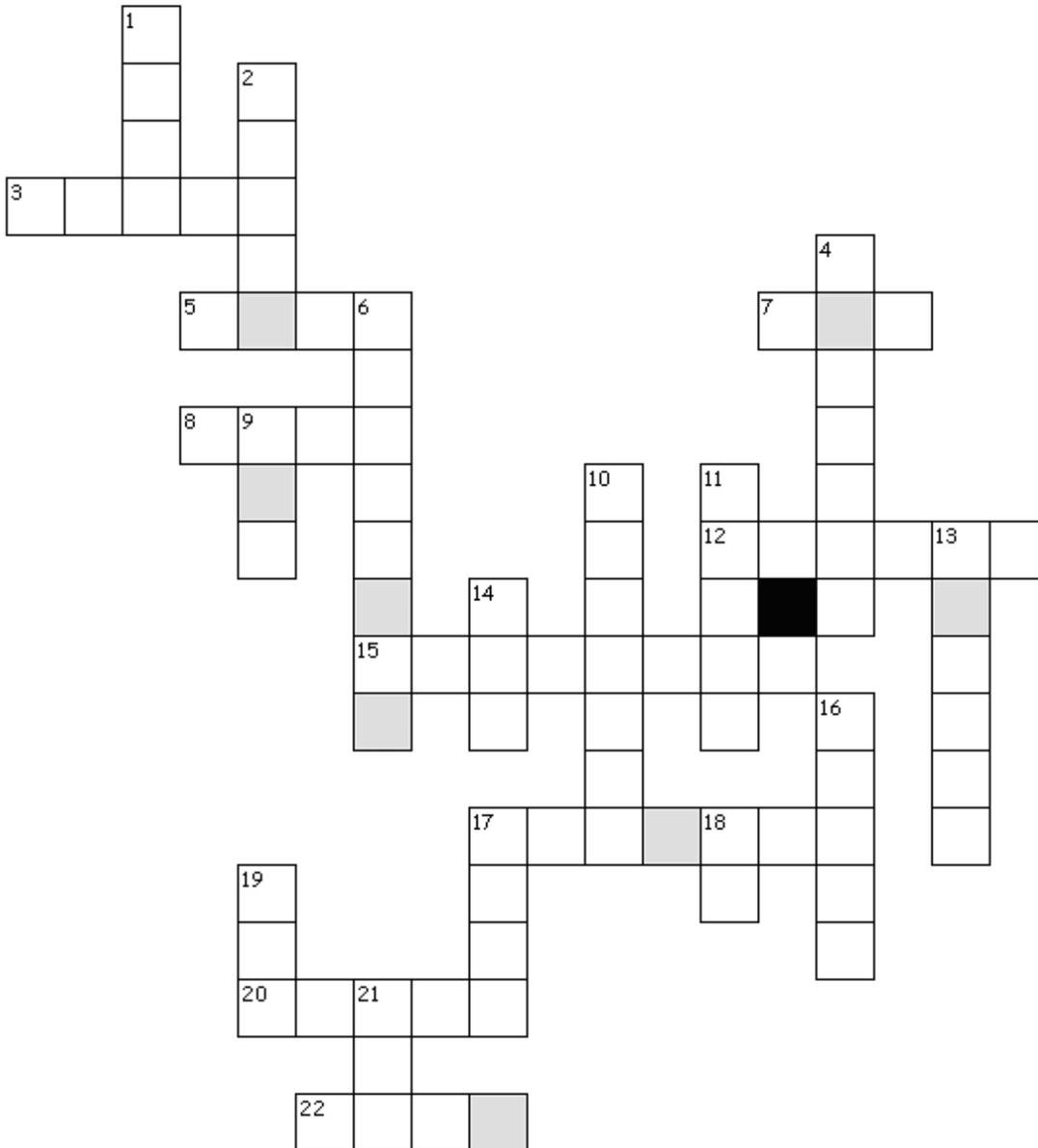
Übliche Anreden:

<i>Kroatisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Kroatisch</i>	<i>Deutsch</i>
tata	Papa	mama	Mama

Kopiervorlage 1.3: Kreuzworträtsel: Vokabeln der 1. Lektion



Aufgabe: Lösen Sie das folgende Kreuzworträtsel!



Waagrecht: 3. Schlüssel, 5. Bruder, 7. hallo, 8. wo, 12. woher, 15. Apartment, 17. Sekretärin, 20. Morgen, 22. Meer.

Senkrecht: 1. Zahl, 2. Abend, 4. Ankunft, 6. Augenblick, 9. Tag, 10. Lehrer, 11. gut, 13. links, 14. leicht, 16. danke, 17. dort, 18. aus, 19. mein, 21. wer.

Fügt man die Buchstaben der grau unterlegten Quadrate aneinander, so ergibt sich das Lösungswort.

Da fährt man gerne hin: _ _ _ _ _

Kopiervorlage 2.1: Der Nominativ (Sg und Pl) der Substantive und Adjektive



Beispiele für die Formen des **Nominativs (Singular)** mit den Vokabeln der ersten und zweiten Lektion:

dobar dan

dnevna soba

maleno more

Endung: **Konsonant** (i.d.R.)

-a

-o oder **-e**

Die Endungen der Substantive und Adjektive im **Nominativ Plural** sind identisch:

-i (m)

-e (f)

-a (n)

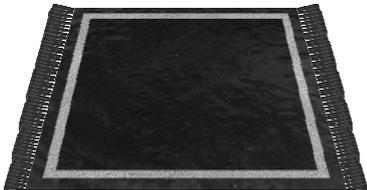
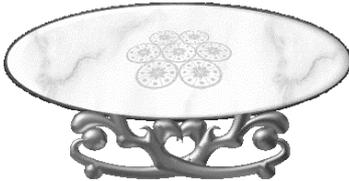
Substantive im Nominativ Singular und Plural:

Geschlecht	Nominativ (Sg)	Nominativ (Pl)
m	apartman turist	apartmani turisti
f	soba stolica	sobe stolice
n	more jutro	mora jutra

Beispiele mit Substantiven und Adjektiven:

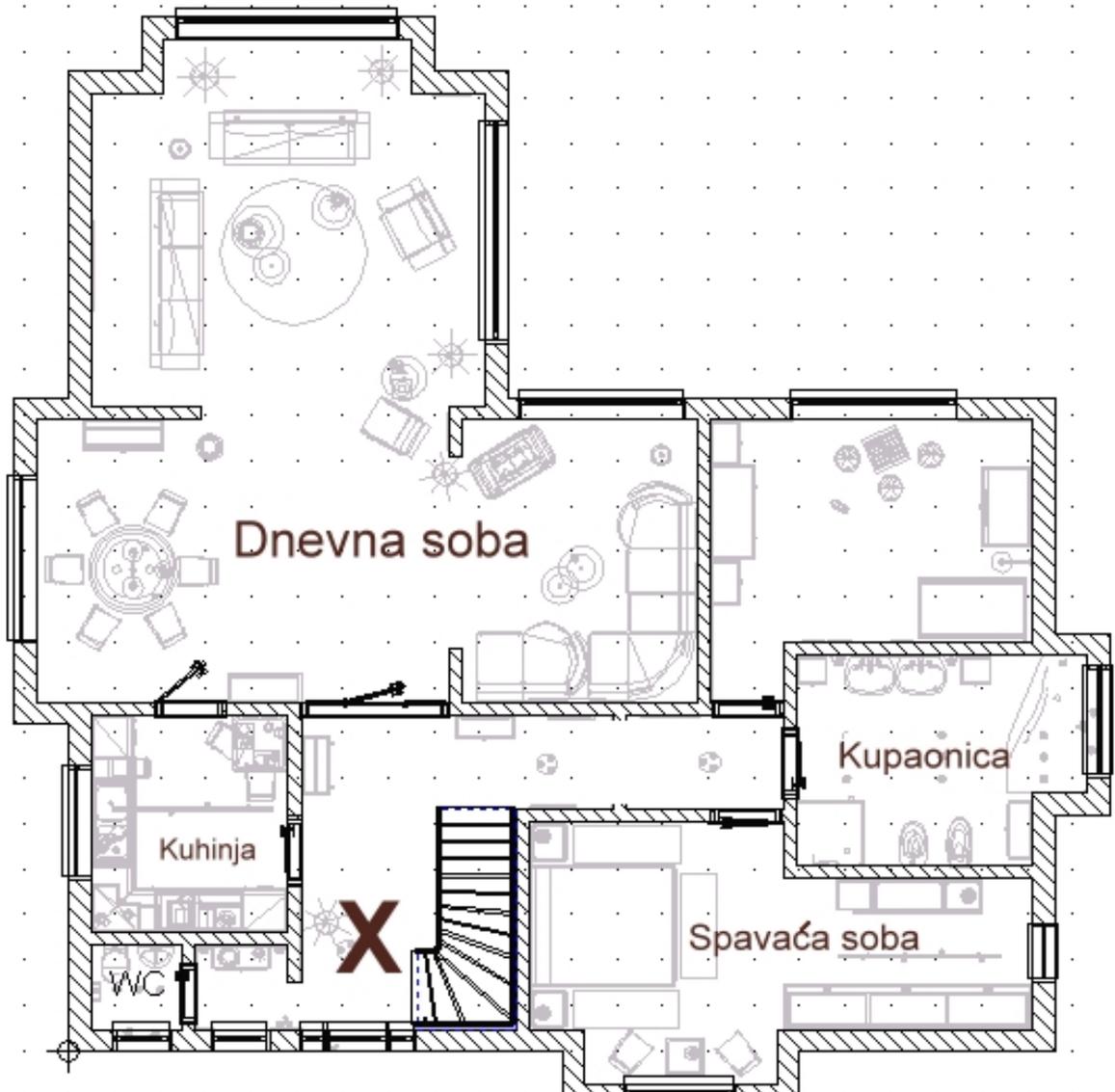
Geschlecht	Nominativ (Sg)	Nominativ (Pl)
m	velik apartman	veliki apartmani
f	malena soba	malene sobe
n	lijepo more	lijepa mora

Kopiervorlage 2.2: Einrichtungsgegenstände



Kopiervorlage 2.3: Grundriss einer Wohnung

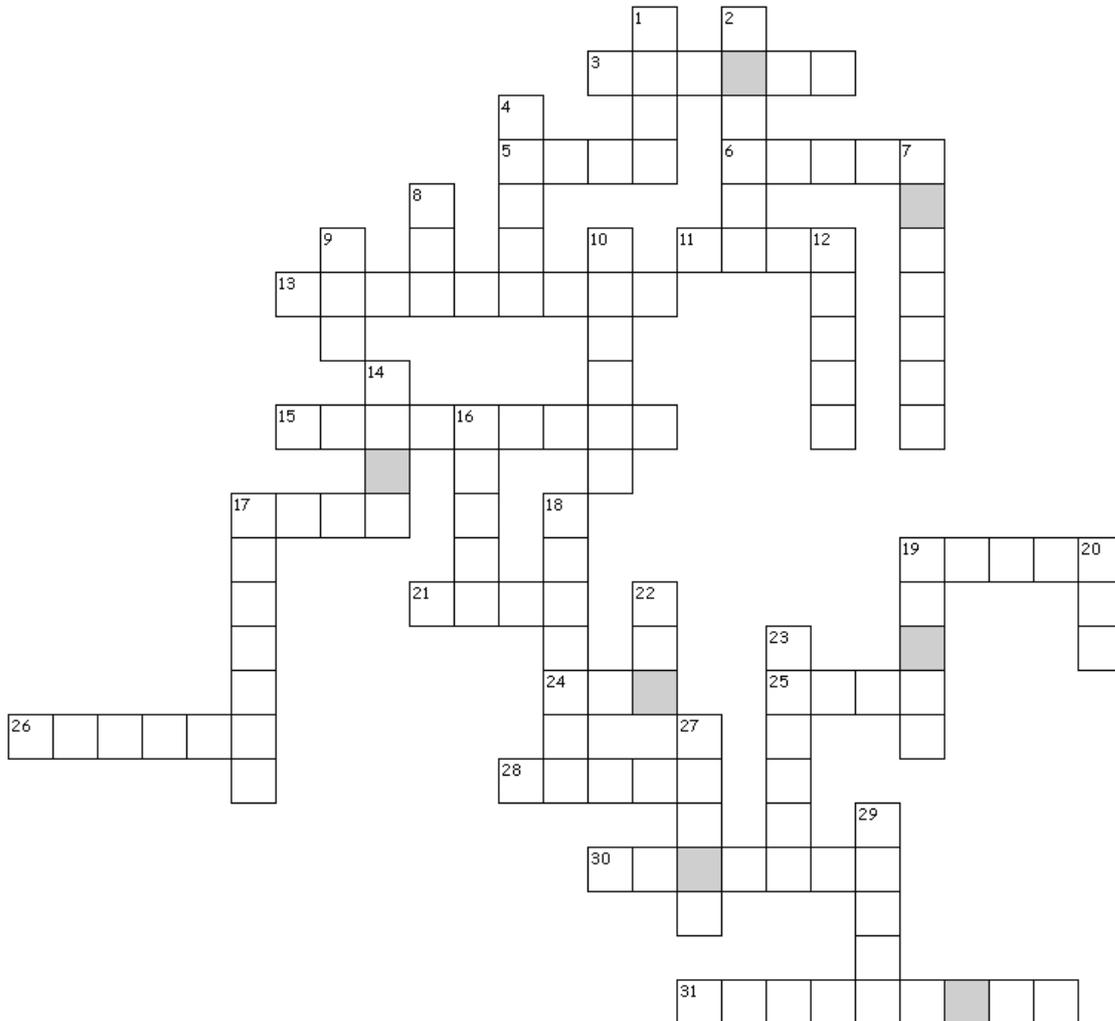
Unten stehend ist der Plan einer Wohnung wiedergegeben. Sie befinden sich an der mit einem Kreuz bezeichneten Stelle. Beschreiben Sie, ähnlich wie Danica in der 2. Lektion, was sich alles an welcher Stelle in der Wohnung und den einzelnen Zimmern befindet! Fragen Sie, falls erforderlich, Ihren Kurslehrer nach zusätzlich benötigten Vokabeln oder benutzen Sie ein Wörterbuch!



Kopiervorlage 2.4: Kreuzworträtsel: Vokabeln der 2. Lektion



Aufgabe: Lösen Sie das folgende Kreuzworträtsel!



Waagrecht: 3. Keller, 5. Rose, 6. groß, 11. Tisch, 13. Fernseher, 15. Sessel, 17. nur, 19. was für ein?, 21. sehr, 24. oder, 25. klein (f), 26. bequem, 28. geradeaus, 30. Frage, 31. Badezimmer.

Senkrecht: 1. Zimmer, 2. Bett, 4. der andere, 7. Küche, 8. alles, 9. Ordnung, 10. neben, 12. schön, 14. auch, 16. Schrank, 17. sicherlich, 18. Stuhl, 19. spät, 20. Garten, 22. aber, 23. müde, 27. genug, 29. rechts.

Die grau unterlegten Felder ergeben wieder ein Lösungswort.

Die halten sich vorwiegend im Sommer in Kroatien auf: _ _ _ _ _

Kopiervorlage 3.1: Vokabeltraining



Diese Vorlage soll eine Möglichkeit zum effektiven Lernen von Vokabeln verdeutlichen. Lernen Sie neue Vokabeln stets in kleinen Portionen zu maximal 10, optimal 7 Vokabeln!

Erste Vokabelgruppe:

tako-tako	-	so einigermaßen
prije (+Gen)	-	vor (zeitl.)
doručak	-	Frühstück
kruh	-	Brot
mlijeko	-	Milch
morati	-	müssen
ići	-	gehen

Zweite Vokabelgruppe:

prodavačica	-	Verkäuferin
ovaj /ova/ovo	-	dieser /diese/dieses (hier)
nešto	-	(irgend)etwas
koliko?	-	wieviel?
koštati	-	kosten
sir	-	Käse
sto	-	hundert

Kopiervorlage 3.2: Die a - Konjugation



Zur **a - Konjugation** gehören Verben wie beispielsweise

imati	-	haben	nemati	-	nicht haben
morati	-	müssen	čekati	-	warten

Der **Verbstamm** endet auf **a**, Beispiele: **ima | ti**

čeka | ti

	Singular				Plural			
	<i>Kroatisch</i>		<i>Deutsch</i>		<i>Kroatisch</i>		<i>Deutsch</i>	
1. Pers.	ja	imam	ich	habe	mi	imamo	wir	haben
2. Pers.	ti	imaš	du	hast	vi	imate	ihr	habt
3. Pers.	on ona ono	ima	er sie es	hat	oni one ona	imaju	sie	haben

Wie lauten die betreffenden Formen von čekati? Füllen Sie die unten stehende Tabelle aus!

	Singular	Plural
1. Pers.	ja	mi
2. Pers.	ti	vi
3. Pers.	on ona ono	oni one ona

Kopiervorlage 3.3: Die Fragestellung im Kroatischen



Wie im Deutschen gibt es auch im Kroatischen zwei Arten von Fragen: Die Ergänzungs- und die Entscheidungsfrage.

Die Ergänzungsfrage (Verwendung eines Frageworts)

Die Stellung des Frageworts und des Verbs entspricht im Wesentlichen der im Deutschen.

Beispiele: Gdje je Klaus? - Wo ist Klaus?
Odakle ste? - Woher seid ihr?
Tko je to? - Wer ist das?

Wir merken uns besonders:

Kako si / ste?

dobro
kako-tako
loše

Wie geht es dir / Ihnen?

gut
so einigermaßen
schlecht

Die Entscheidungsfrage (als Antwort wird ja oder nein erwartet)

Eine kroatische Besonderheit: Der Fragepartikel **li** steht direkt hinter dem Verb.

Beispiele: Čekate li (vi)? - Wartet ihr?
Imate li (vi) ...? - Habt ihr ...?
Moram li (ja) ...? - Muss ich ...?
Mora li ona ...? - Muss sie ...?
Trebaju li Jasmina ...? - Braucht Jasmina ...?

Ergänzung: Ähnlich wie im Deutschen kann eine Frage auch durch einen „gewöhnlichen“ Aussagesatz unter Anhebung der Stimme ausgedrückt werden. Anstelle von

Je li sve u redu? - Ist alles in Ordnung?

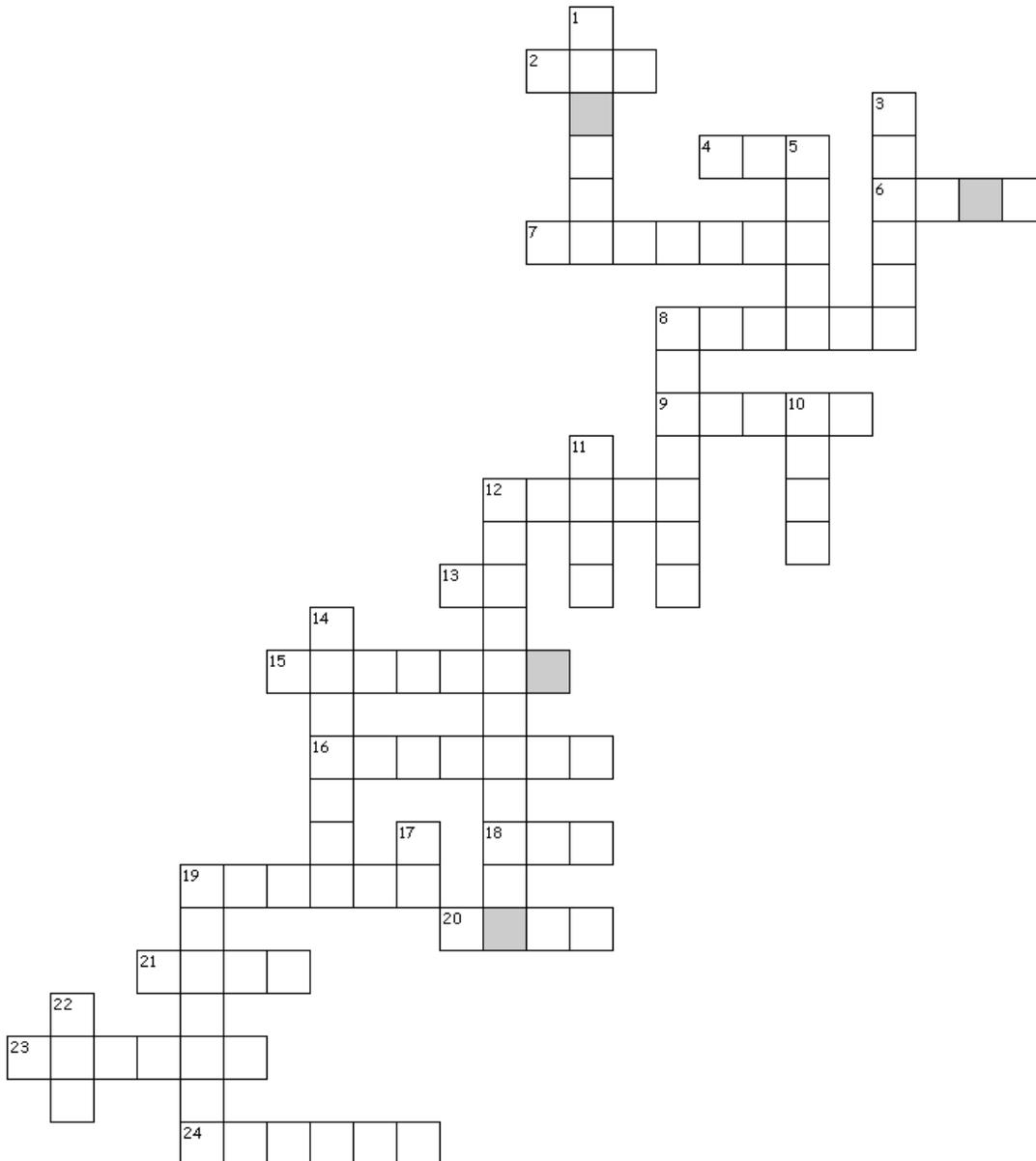
kann man die Frage auch ausdrücken durch:

Sve (je) u redu? - Alles (ist) in Ordnung?

Kopiervorlage 3.4: Kreuzworträtsel: Vokabeln der 3. Lektion



Aufgabe: Lösen Sie das folgende Kreuzworträtsel!



Waagrecht: 2. ohne, 4. schlecht, 6. Brot, 7. Wiedersehen, 8. müssen, 9. haben, 12. vor (zeit!), 13. bis, 15. Frühstück, 16. benötigen, 18. gehen, 19. Regal, 20. wie?, 21. halb, 23. weiß (n), 24. Butter.

Senkrecht: 1. nicht haben, 3. warten, 5. Schaden, 8. Milch, 10. so, 11. Wein, 12. Verkäuferin, 14. kosten, 17. für, 19. Problem, 22. Käse.

Ohne das gibt es keinen Preis: _ _ _ _